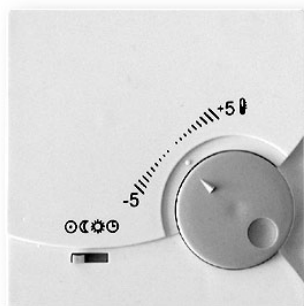


DE	Raumsensor RS-SC-Montage	3
EN	Room Sensor RS-SC - Installation	7
IT	Sensore ambiente RS-SC – Montaggio	11
ES	Sensor ambiental RS-SC – Montaje	15
PT	Sensor ambiente RS-SC – Montagem	19
FR	Sonde ambiante RS-SC – Montage	23



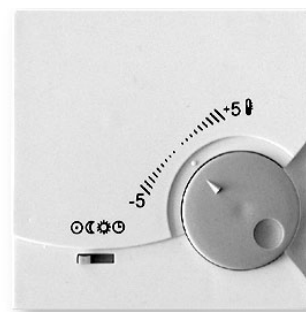
DE Raumsensor RS-SC – Montage

Optional kann für jeden Heizkreis ein Raumsensor (RS-SC, Artikel-Nr.: 10654, bitte extra bestellen) in einem beheizten Wohnraum montiert und an den Systemregler angeschlossen werden. Dadurch sind die Betriebsmodi der Heizkreise fernbedienbar (Bild rechts). Dieser Wohnraum wird dann zum sogenannten Referenzraum, d.h. die Vorlauftemperatur wird je nach der Raumtemperatur höher oder niedriger geregelt. Je nach dem eingestellten „Raumeinflussfaktor“ kann der Einfluss auf die Vorlauftemperatur geändert werden (siehe Punkt 3 „Raumeinfluss einstellen“).



Ist der Raumsensor angeschlossen und der Raumeinflussfaktor > 0 , müssen die Heizkörper in dem betreffenden Raum immer vollständig geöffnet sein, um ein korrektes Regelverhalten zu gewährleisten. Der Raumeinflussfaktor ist ab Werk auf 0 eingestellt.

Mit einer Steckbrücke im Gehäuseinneren kann an Stelle der gemessenen Raumtemperatur auch ein Fixwert von 20 °C vorgegeben werden (FIX). Somit erhält der Raumsensor die Eigenschaft eines reinen Fernverstellers.



Umschalten zwischen den verschiedenen Betriebsarten wie:

- Standbybetrieb 
- Absenkbetrieb 
- Normalbetrieb 
- Automatikbetrieb 
- Veränderung der Raumtemperatur um plus/minus 5 °C 

Montageschritte:



Der Raumsensor sollte im kältesten zu beheizen den Raum, nicht in unmittelbarer Nähe einer Wärmequelle oder im Bereich des Fensters montiert werden.

1. Öffnen und Montage des Raumsensors

Um das Gerät im Wohnraum zu montieren und an den Systemregler SolvisControl anzuschließen, ist es erforderlich, den Raumsensor zu öffnen. Dies ist mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers durch Eindrücken der Rastkrallen unterhalb des Temperaturwahlknopfes und des Schiebeschalers bei gleichzeitigem Hochheben des Deckels möglich. Die Grundplatte lässt sich nun mit den beigegefügt Dübeln und Schrauben an die Wand montieren.

2. Anschlussbelegung

Die Schraubklemmen werden mit einem 2-poligen Kabel an die Regelungsplatine (Klemmen „RF 1“ oder „RF 2“, siehe Verkabelungsplan S. 6) angeschlossen, wobei die Polarität **nicht** beachtet werden muss. **Gilt nur für Regelungen ab Version A 1.35:** Wird der Raumsensor an die Klemmen „RF 1“ angeschlossen, so ist die sich dort befindende Brücke vorher zu entfernen.

3. Zusammenbau

Nach dem Herstellen der elektrischen Verbindung wird der Deckel wieder auf das Unterteil aufgesetzt.



Für die korrekte Funktion der Heizungsregelung beachten Sie bitte das Kapitel „Nach Montage des Raumsensors“.

Nach Montage des Raumsensors: Einstellungen am Systemregler

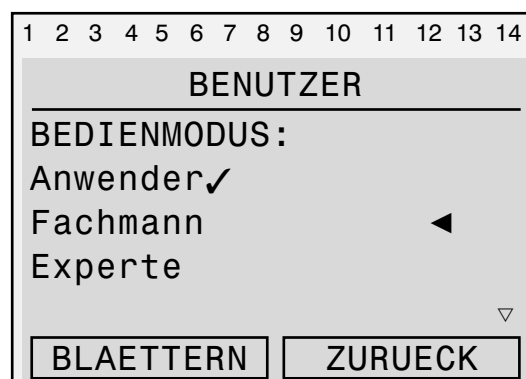
Gilt nur für Regler ab Version A 1.35: Wurde der Raumfühler an „RF 1“ angeschlossen, so kann der Regler sofort in Betrieb genommen werden. Einstellungen nach 3 und 4 können vorgenommen werden. In allen anderen Fällen:

1. Bedienmodus „Fachmann“ einstellen

Die erforderlichen Einstellungen nach Anschluss des Raumsensors sind nur im Bedienmodus „Fachmann“ möglich.

Durch Drücken der Taste „SERVICE“ gelangen Sie in das Hauptmenü. Dort wählen Sie den Menüeintrag „Benutzer“ durch Drehen und Drücken des Drehrades.

Wählen Sie nun den Bedienmodus „Fachmann“* durch Drehen und Drücken des Drehrades aus (Bild rechts). Mit der Taste „ZURUECK“ gelangen Sie wieder ins Hauptmenü.



Wahl des Bediensmodus (ausgewählt: „Anwender“). Umstellen auf „Fachmann“.

2. Eingangsvariable „Raumtemperatur“ einstellen

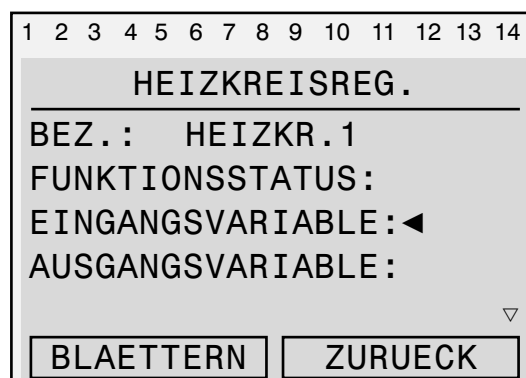
Damit die Daten vom Raumsensor von der Regelung verarbeitet werden können, muss der Eingangsvariable „Raumtemperatur“ der Fühlereingang zugeordnet werden, an dem der Raumsensor angeschlossen ist. Üblicherweise wird der Raumfühler für den ersten Heizkreis an „RF1“ (Eingang 14) und der für den zweiten Heizkreis an „RF2“ (Eingang 16) angeschlossen (vgl. Verkabelungsplan S. 6).

Beispiel für die Einstellungen im Funktionsmenü des ersten (zweiten) Heizkreises:

Schließen Sie den Raumsensor an Eingang „RF1“ der Regelungsplatine an und schalten Sie den Regler ein.

In der Funktionsübersicht des Systemreglers wählen Sie hinter „HEIZKR.1“ bzw. „HEIZKR.2“ die Einträge „F:13“ bzw. „F:14“ durch Drehen des Drehrades aus und drückes es. Im Funktionsmenü des Heizkreises wählen Sie nun den Menüeintrag „EINGANGSVARIABLE:“ durch Drehen und Drücken des Drehrades aus (Bild rechts Mitte).

Im Menü der Eingangsvariablen des ersten Heizkreises wählen Sie den Eintrag „Quelle: Benutzer“ unter Raumtemperatur aus und stellen dort „Quelle: Eingang“, durch Drücken, Drehen und Drücken des Drehrades, ein. In der nun erscheinenden 2. Zeile stellen Sie ebenso den Fühlereingang „14: Temp.Raum1“ ein (Bild rechts unten). Für den 2. Heizkreis mit Raumsensor müssten Sie den zweiten Sensor an „RF2“ anschließen und „16: Temp.Raum2“ einstellen. Mit der Taste unter „ZURUECK“ gelangen Sie wieder ins Hauptmenü.



Den Eintrag „Eingangsvariable:“ auswählen



Einstellungen für den Anschluss eines Raumsensors für den ersten Heizkreis

Nach Montage des Raumsensors

3. Raumeinfluss einstellen

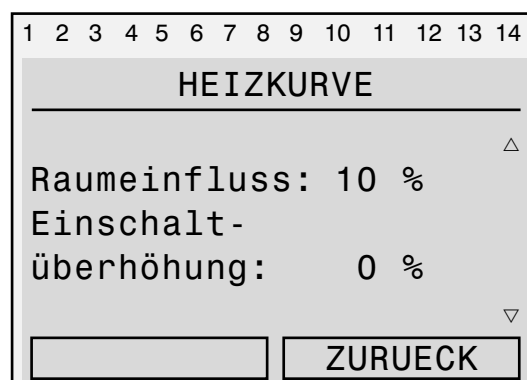
Falls eine Regelung nach der Raumtemperatur des Referenz-Wohnraumes gewünscht wird, muss im Heizkurvenmenü der Einfluss des Raumsensors auf die Berechnung der Vorlaufsolltemperatur eingestellt werden. Wir empfehlen eine Einstellung auf 10 bis max. 50%.



Ist kein Einfluss der Raumtemperatur auf die Regelung gewünscht, den Raumeinfluss auf „1“ und nicht auf Null stellen, da sonst die $\pm 5^\circ$ Temperaturregelung am Einstellrad nicht funktioniert.

Einstellung des Raumeinflusses:

Rufen Sie das Heizkurvenmenü auf, indem Sie in der Funktionsübersicht durch Drehen am Drehrad den Cursor im entsprechenden Heizkreis hinter „Heizkurve“ bewegen und dann das Drehrad drücken. Bewegen Sie den Cursor hinter „Raumeinfluss“ (Bild rechts), drücken Sie das Drehrad, drehen Sie es bis der gewünschte Wert erscheint und drücken es erneut. Mit „ZURUECK“ gelangen Sie wieder zur Funktionsübersicht.



An der Cursor-Position ◀ den Raumeinfluss einstellen

4. Ggf. Einstellen der Schaltbedingung Raumeinfluss

In den Abschaltbedingungen der Heizkreise kann gewählt werden, ob die Heizungspumpe abgeschaltet werden soll, wenn die Raumtemperatur „RT.IST“ (bzw. ab Vers. A 1.35: „T.raum.IST“) größer als die Raumsolltemperatur ist. Ab Werk auf „nein“ gestellt, kann diese Abschaltbedingung auf „ja“ gestellt werden, wenn ein Raumsensor angeschlossen ist. Der Raum mit dem Raumsensor ist dann der Referenzraum.

Aktivieren der Schaltbedingung:

Rufen Sie im Bedienmodus „Fachmann“ das Heizkreismenü für Heizkreis 1 oder 2 auf. Gehen Sie mit dem Cursor hinter „ABSCHALTBEDINGUNG“ und drücken Sie das Drehrad. Im Menü Abschaltbedingung gehen Sie mit dem Cursor hinter „Heizkreis AUS wenn RT IST > SOLL ? nein“ (bzw. ab Vers. A 1.35: „wenn T.raum IST > NORMAL ? nein“, Bild rechts), drücken das Drehrad, drehen es bis „ja“ erscheint und drücken es wieder.

5. Deaktivieren der letzten Schaltbedingung

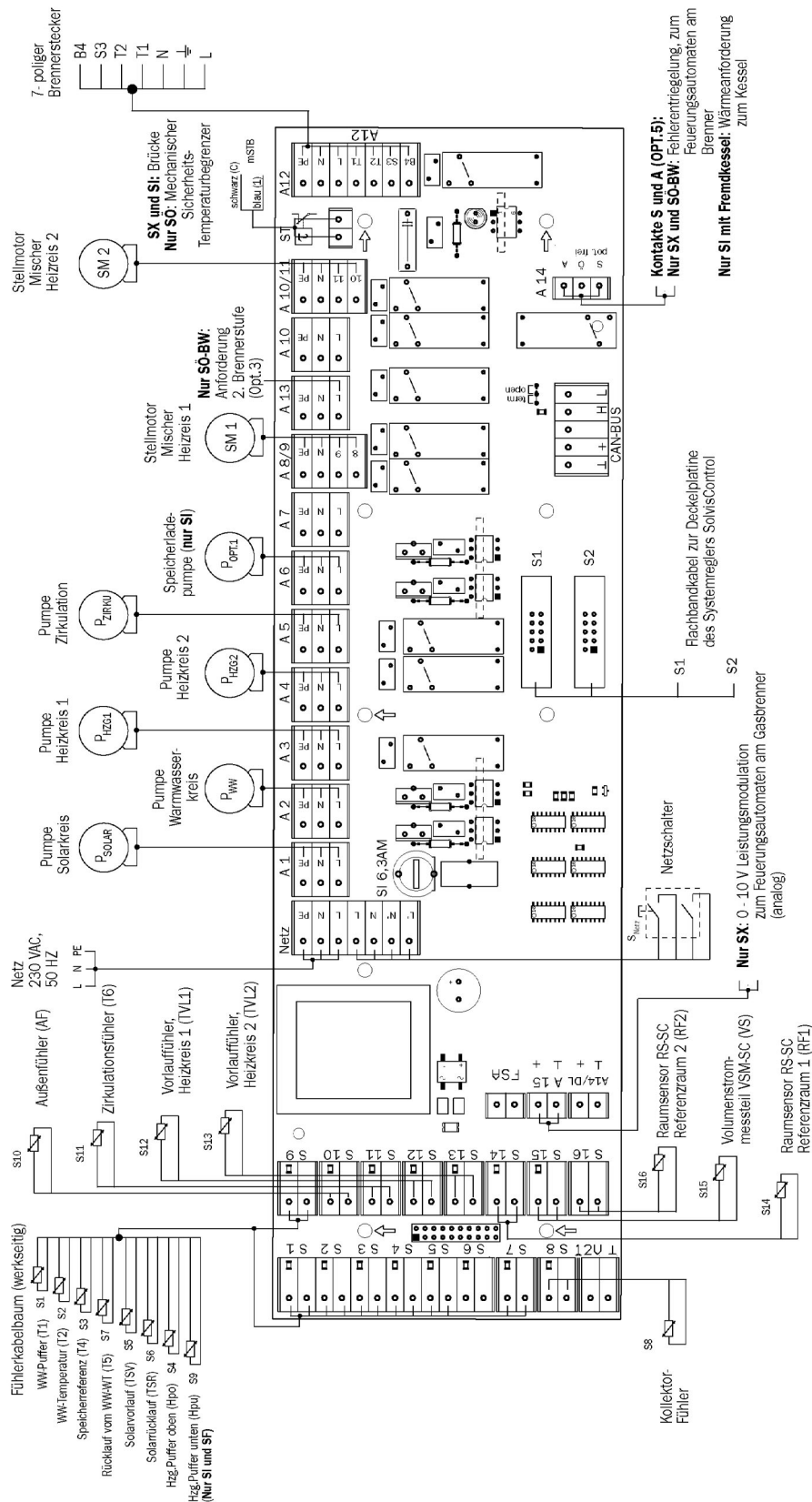
Deaktivieren Sie die Schaltbedingung „wenn Absenkbetrieb und AT IST > MIN“ (bzw. ab Vers. A 1.35: T.auss IST > MIN ?“ indem Sie wie in Punkt 4 beschrieben das hinter der Schaltbedingung stehende „ja“ auf „nein“ setzen.

Damit ist gewährleistet, dass während der Absenkezeit die Raumtemperatur nicht unter die Absenkttemperatur fällt. Wird diese Bedingung nicht deaktiviert, so kann es sein, dass bei sehr niedrig eingestelltem „AT.MIN“ (bzw. ab Vers. A 1.35: „T.auss.MIN“) und einer schlechten Außen-dämmung die Raumtemperatur im Absenkbetrieb unter die eingestellte Absenkttemperatur fällt. Stellen Sie dann „AT.MIN“ (bzw. „T.auss.MIN“) entsprechend der Dämmung ein: Gute Dämmung weniger als 10°C , schlechte Dämmung bis Absenkttemperatur.

Menü, Klartext	Werkseinstellung	Eigene Einstellung
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 ABSCHALTBEDINGUNG HEIZKR.1		
wenn T.raum IST > NORMAL ? nein	nein	
Hysterese: 1.0 K	1,0	
wenn T.vorl SOLL < MIN ? ja	ja	
Hysterese: 2.0 K	2,0	
wenn T.auss MWa > MAX ? ja	ja	
T.auss.MAX: 17°C	17	
Hysterese: 2.0 K	2,0	
wenn Absenkbetrieb und T.auss IST > MIN ? ja	ja	
T.auss.MIN: 10°C	10	
Hysterese: 2.0 K	2,0	
wenn Heizkreis AUS Mischer: schliessen	schlies.	

Menü-Übersicht Abschaltbedingungen Heizkreis (Regler ab Vers. A 1.35)

Verkabelungsplan Regelungsplatine SolvisControl



Datent : Verkabelungsplan-SC
Stand: 24.05.2006

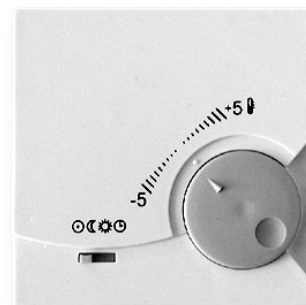
EN Room Sensor RS-SC - Installation

A room sensor (RS-SC, item no. 10654, please order separately) can be installed in a heated living space for each heating circuit and connected to the system controller. You can therefore control the operating modes of the heating circuits remotely (see right). This living space is then the "reference room"; i.e. the inflow ("pre-run") temperature is increased or decreased by the controller according to the room temperature. You can change the influence on the inflow temperature according to the specified "room influence factor" (see item 3, "Set room temperature").



If the room sensor is connected and the room influence factor > 0 , the radiators in the room concerned must always be fully opened to ensure correct control behaviour. The room influence factor is set to 0 at the factory.

Using a jumper in the inner housing, you can also pre-define a fixed value of 20°C at the point of the measured room temperature. In this way, the room sensor takes on the quality of a remote control.



Switching between different operating modes such as:

- Standby mode 
- Lowering mode 
- Normal mode 
- Automatic mode 
- Changing the room temperature by plus/minus 5°C 

Installation steps:



The room sensor must be installed in the coldest room that you wish to heat and must not be in close proximity to a heat source or by a window.

1. Opening and installing the room sensor

You must open the room sensor to install the unit in the living space and to connect it to the SolvisControl system controller. To do this, use a small screwdriver to press the locking jaws below the temperature selection button and the sliding switch while simultaneously lifting up the cover. You can now mount the base plate on the wall using the supplied plugs and screws.

2. Connection assignment

The screw terminals are connected with a 2-pole cable to the control board (terminals "RF 1" or "RF 2", see Cabling plan p.10). The polarity is **not** an issue here. **Valid only for controllers that are version A 1.35 or above:** If the room sensor is connected to terminal "RF 1", you must remove the jumper located there beforehand.

3. Assembly

Replace the cover on the lower section after the electrical connection has been established.



For correct operation of the heating controller, refer to section "After installing the room sensor".

After installing the room sensor: System control settings

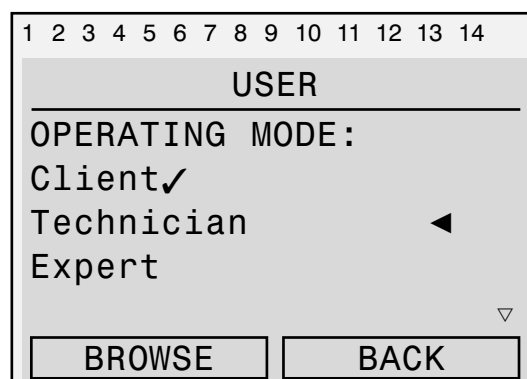
Valid only for controllers that are version A 1.35 or above:

If you have connected the room sensor to "RF 1", you can put the controller into operation immediately. You can carry out settings after 3 and 4. In all other cases:

1. Set the "Technician" operating mode

The required settings after connecting the room sensor can only be made in the "Technician" operating mode.

Call the main menu by pressing the "SERVICE" button. Select the "User" menu entry by turning and pressing the rotary wheel. Now select the "Technician"* operating mode by turning and pressing the rotary wheel (right figure). Call the main menu again by pressing the "BACK" button.



Choose the operating mode ("Client" selected). Change to "Technician".

2. Set the "room temperature" input variable

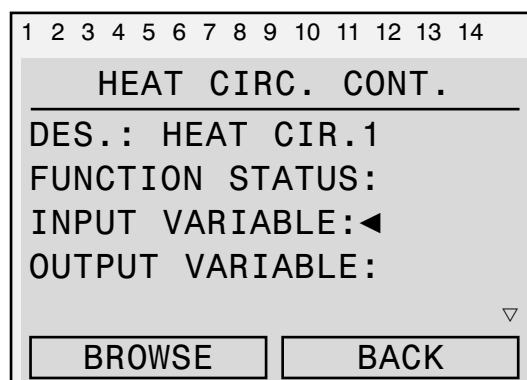
The input variable "Room temperature" must be assigned to the sensor input to which the room sensor is connected, so that the data from the room sensor can be processed by the controller. Normally, the room sensor for the first heating circuit is connected to "RF 1" (input 14) and the sensor for the second heating circuit is connected to "RF 2" (input 16) (cf. wiring plan p.10).

Example for the settings in the function menu of the first (second) heating circuit:

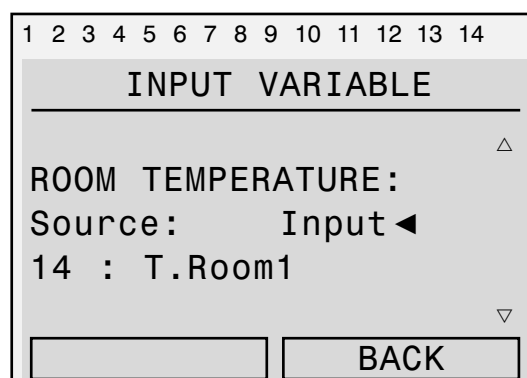
Connect the room sensor to input "RF1" of the control board and switch on the controller.

In the function overview of the system controller, select the "F:13" and "F:14" entries next to "HEAT CIR.1" and "HEAT CIR.2" respectively by turning and pressing the rotary wheel. In the function menu of the heating circuit, select the "INPUT VARIABLE" menu item by turning and pressing the rotary wheel (figure on the right).

In the input variable menu of the first heating circuit, select the entry, "Source: User" below room temperature and set "Source: Input" by pressing, turning and pressing the rotary wheel again. In the 2nd line that now appears, also set the sensor input "14: T.Room1" (Right figure below). It is imperative that you connect the second sensor to "RF2" for the second heating circuit with a room sensor, and set the sensor input "S16: T.Room2". Access the main menu again by pressing the "BACK" button.



Select the entry "Input Variable:"



Settings for connecting a room sensor for the first heating circuit

After installing the room sensor

3. Set the room influence

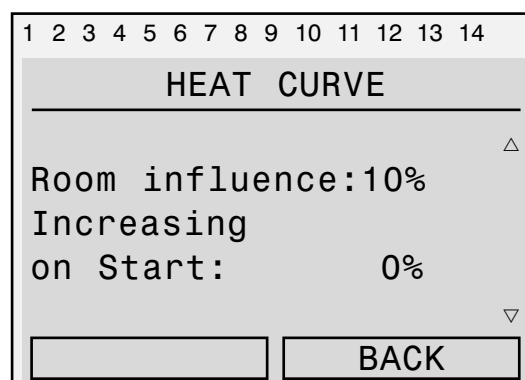
If you require control based on the room temperature of the reference living room, the influence of the room sensor on the calculation of the target inflow ("pre-run") temperature must be set in the heating curve menu. We recommend a setting of between 10% and a maximum of 50%.



Set the room influence to "1" and not to zero if no room temperature influence on the controller is required, otherwise the $\pm 5^\circ$ temperature control at the adjustment wheel does not work.

Setting the room influence:

Call the heating curve menu, and, in the function overview, turn the rotary wheel to position the cursor next to "Heat curve" in the corresponding heating circuit and then press the rotary wheel. Position the cursor next to "Room influence" (right figure), press the rotary wheel and turn it until the required value appears and then press it again. Choose "BACK" to return to the function overview.



Setting the room influence ◀ at the cursor position

4. Set the switch condition room influence if necessary

In the switch-off conditions for the heating circuits, you can select whether the heating pump should be switched off when the room temperature "T.Room.ACT" is greater than the target room temperature. If this switch-off condition was set to "no" at the factory, you can change it to "yes" if a room sensor has been connected. The room with the room sensor is then the reference room.

Activating the switch condition:

In the "Technician" operating mode, call the heating circuit menu for heating circuit 1 or 2. Position the cursor next to "SWITCH-OFF COND." and press the rotary wheel. In the switch-off condition menu, move the cursor next to (Heating cycle OFF) "if T.Room.ACT > NOM ? no", right figure), press the rotary wheel, turn it until "yes" appears, and then press again.

5. Deactivate the final switch condition

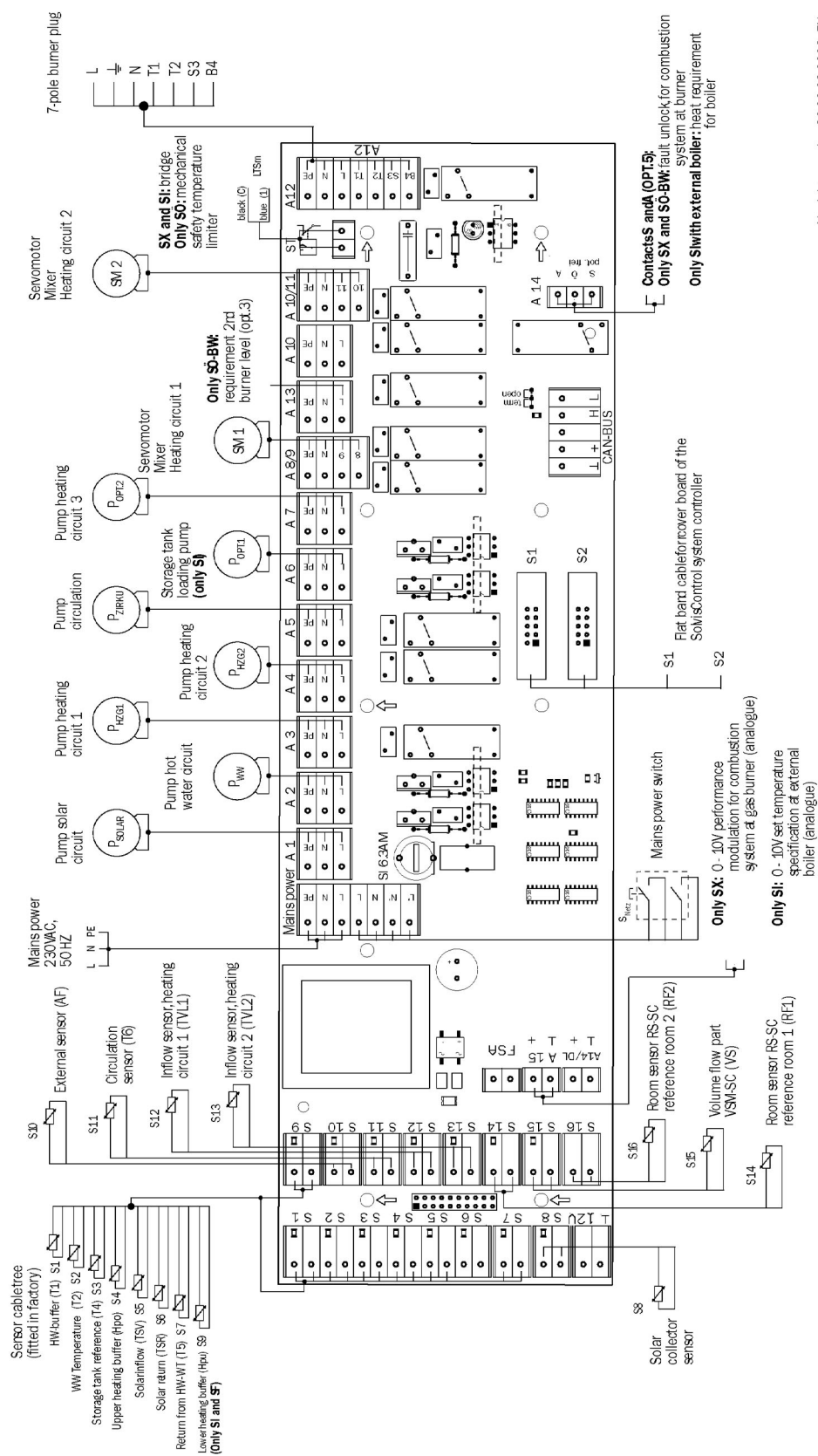
Deactivate the switch condition "if Lowering Operat. and Outdoor Temp. ACT > MIN?", where you set the indicator next to the switch condition from "yes" to "no", as described in item 4.

This ensures that the room temperature does not sink below the lowered temperature during lowering time. If you do not deactivate this condition, the room temperature may fall below the set lowered temperature if the "T.Out.MIN" is set very low and you have poor outside insulation. Set the "T.Out.MIN" according to the insulation: Good insulation less than 10°C, poor insulation to the lowering temperature.

Menu, Plain text	Factory settings	Own settings
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 SWITCH-OFF COND.		
HEAT CIR.1		
if T.Room ACT > NOM? no	no	
Hysteresis: 1.0K	1,0	
if Pre-run Temp. NOM < MIN? yes	yes	
Hysteresis: 2.0K	2,0	
if Outdoor Temp. AVGoff> MAX? yes	yes	
T.Out.MAX: 17°C	17	
Hysteresis: 2.0K	2,0	
if Lowering Operat and Outdoor Temp.. ACT > MIN? yes	yes	
T.Out.MIN: 10°C	10	
Hysteresis: 2.0K	2,0	
if Heating Circ. OFF Mixer: closed	close	

Menu overview for switch-off conditions in heating circuit
(Version A 1.35 controller and above)

Wiring plan SolvisControl control board



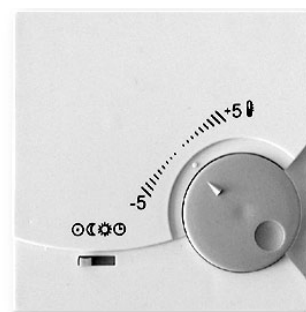
IT Sensore ambiente RS-SC – Montaggio

Opzionalmente è possibile installare, in un locale abitativo, un sensore ambiente per ogni circuito di riscaldamento (RS-SC, art. n. 10654, ordinare a parte) e collegarlo al regolatore di sistema. Mediante il sensore è possibile comandare a distanza le modalità di funzionamento del circuito di riscaldamento (vedere a destra). Questo spazio abitativo diventa il cosiddetto ambiente di riferimento, il che significa che la temperatura di mandata viene regolata su un valore più alto o più basso sulla base della temperatura dell'ambiente. A seconda del «Fattore di influsso ambiente» impostato, è possibile modificare l'influenza sulla temperatura di mandata (vedere il punto 3 «Impostazione dell'influsso ambiente»).



Se il sensore ambiente è collegato e il fattore di influsso dell'ambiente è >0 , i caloriferi dell'ambiente in questione devono essere sempre completamente aperti, per garantire un corretto comportamento della regolazione. Il fattore d'influenza dell'ambiente è impostato in fabbrica sul valore 0.

Con un jumper all'interno del contenitore, al posto della temperatura ambiente misurata, può essere predefinito anche un valore fisso di 20 °C (FIX). In questo modo il sensore assume la funzione di un regolatore remoto.



Commutazione nelle diverse modalità di funzionamento:

- Modalità standby 
- Modalità ridotta 
- Modalità normale 
- Modalità automatica 
- Cambiamento della temperatura ambiente di più o meno 5 C. 

Fasi di montaggio:



Il sensore ambiente dovrebbe essere montato nella stanza più fredda tra quelle da riscaldare e non nelle immediate vicinanze di una sorgente di calore o di una finestra.

1. Apertura e montaggio del sensore ambiente

Per installare l'apparecchio nello spazio abitativo e collegarlo al regolatore di sistema SolvisControl, è necessario aprire il sensore ambiente. Ciò è possibile con l'aiuto di un piccolo cacciavite, premendo le graffette di arresto sotto la manopola di regolazione della temperatura e l'interruttore, sollevando contemporaneamente il coperchio. La piastra base può a questo punto essere montata alla parete con i tasselli e le viti forniti.

2. Occupazione del collegamento

I morsetti a vite vengono collegati alla piastrina di regolazione con un cavo bipolare (morsetto «RF 1» o «RF 2», vedere lo schema di cablaggio pag. 14), dove la polarità non dev'essere rispettata. **Vale solo per le regolazioni a partire dalla versione A 1.35:** Se il sensore ambiente viene collegato ai morsetti RF1, rimuovere i ponti presenti.

3. Assemblaggio

Dopo la realizzazione dei collegamenti elettrici, il coperchio viene posizionato nuovamente sulla parte inferiore.



Per il corretto funzionamento della regolazione del riscaldamento osservare il capitolo «Dopo il montaggio del sensore ambiente».

Dopo il montaggio del sensore ambiente: impostazioni nel regolatore del sistema

Vale solo per le regolazioni a partire dalla versione A 1.35:

Se la sonda ambiente è stata collegata a «RF 1», in questo caso il regolatore può essere messo subito in funzione. Possono essere eseguite le impostazioni secondo 3 e 4. In tutti gli altri casi:

1. Impostazione del modo d'uso «Profession»

Le impostazioni necessarie, dopo il collegamento del sensore ambiente possono essere eseguite solo nel modo d'uso «Profession».

Premendo il tasto «Servizio» si entra nel menu principale. Selezionare qui la voce di menu «Utente», ruotando e premendo la rotella di scorrimento. Scegliere ora il modo di comando «Profession.*», ruotando e premendo la rotella di scorrimento (figura a destra). Con il tasto «INDIETRO» si ritorna al menu principale.



Selezione del modo d'uso (selezionato: «Cliente»). Cambiare su «Profession».

2. Impostazione entrata dati (variabile di ingresso) «Temperatura ambiente»

Per far sì che i dati del sensore ambiente possano essere elaborati dalla regolazione, l'entrata dati (variabile di ingresso) «Temperatura ambiente» deve essere assegnata all'ingresso sonda, alla quale è collegato il sensore ambiente. Normalmente la sonda ambiente viene collegata, per il primo circuito di riscaldamento ad «RF1» (ingresso 14) e per il secondo circuito di riscaldamento ad «RF2» (ingresso 16) (cfr. Schema di cablaggio pag. 14).

Esempio per l'impostazione nel menu funzioni del primo (secondo) circuito di riscaldamento:

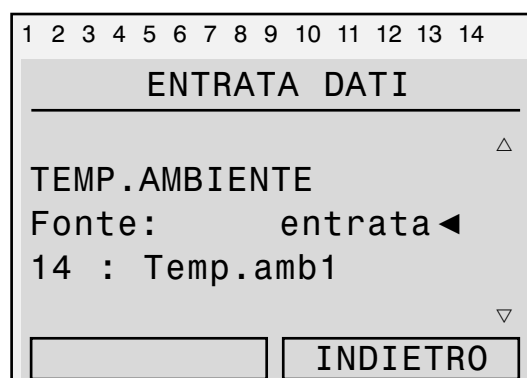
Collegare il sensore ambiente all'ingresso «RF1» della scheda della regolazione ed inserire la regolazione.

Selezionare, nella visione funzioni del regolatore del sistema, dietro «CIRC.RISC.1» oppure «CIRC.RISC.2» le voci «F:13» oppure «F:14» ruotando e premendo la rotella di scorrimento. Selezionare adesso, nel menu funzioni, la voce di menu «ENTRATA DATI» ruotando e premendo la rotella di scorrimento (figura a destra, al centro).

Selezionare, nel menu dell'entrata dati (variabili di ingresso) del primo circuito di riscaldamento, la voce «Fonte: utente» sotto il punto «Temperatura ambiente» e impostare qui «Fonte: entrata», premendo, ruotando e premendo la rotella di scorrimento. Impostare allo stesso modo, nella 2a riga visualizzata, l'ingresso della sonda «14: Temp.amb.1» (figura a destra in basso). Per il 2° circuito di riscaldamento, il secondo sensore deve essere collegato a «RF2» e impostare «16: Temp.amb.2. Con il tasto in basso «Indietro» si torna al menu principale.



Selezionare la voce «Entrata dati»



Impostazioni per il collegamento di un sensore ambiente per il primo circuito di riscaldamento.

* Codice 0064

Dopo il montaggio del sensore ambiente

3. Impostazione influsso ambiente

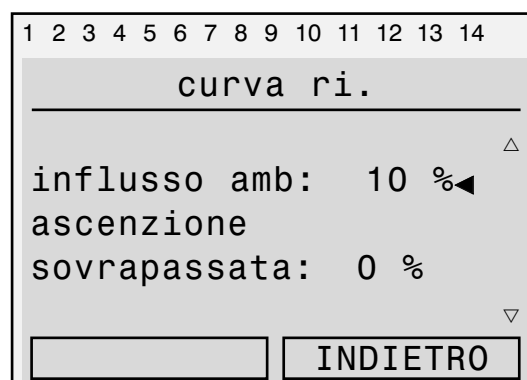
Se si desidera una regolazione della temperatura ambiente dell'ambiente di riferimento, deve essere impostato, nel menu della curva del riscaldamento, l'influsso del sensore ambiente sul calcolo della temperatura di mandata. In questo caso consigliamo una impostazione dal 10 fino ad un max. del 50%.



Se non si desidera alcun influsso della temperatura ambiente sulla regolazione, impostare l'influsso ambiente su «1» e non su «zero», altrimenti la tolleranza di $\pm 5^\circ$ della regolazione della temperatura, nella manopola di regolazione, non funziona.

Impostazione dell'influsso ambiente:

Richiamare il menu della curva del riscaldamento spostando il cursore ruotando la rotella di scorrimento, nella visione funzioni, nel corrispondente circuito di riscaldamento, dietro «curva Ri.» e dopo premere la rotella. Spostare il cursore dietro «Influsso amb» (figura a destra), premere la rotella, ruotare finché non viene visualizzato il valore desiderato e dopo premere nuovamente. Premendo «INDIETRO» si ritorna alla visione funzioni.



Impostare l'influsso ambiente nella posizione del cursore ◀

4. Eventuale impostazione della condizione di commutazione dell'influsso ambiente

Nelle condizioni di spegnimento del circuito di riscaldamento è possibile scegliere, se la pompa del riscaldamento deve essere spenta, se la temperatura ambiente «T.amb.EFF.» è maggiore della temperatura ambiente nominale (teorica). Questa condizione di spegnimento è impostata di fabbrica su «no» però può essere impostata su «si» se è collegato un sensore ambiente. L'ambiente con il sensore ambiente è in questo caso l'ambiente di riferimento.

Attivazione delle condizioni di commutazione:

Richiamare, nel modo d'uso «Profession.», il menu riscaldamento per il circuito di riscaldamento 1 oppure 2. Spostare il cursore dietro «COND. DI SPEGN.» e premere la rotella. Nel menu «Condizione di spegnimento» spostare il cursore dietro (Circuito di riscaldamento OFF) «se T.amb. EFF > TEOR ? no», figura a destra), premere la rotella, ruotare finché non viene visualizzato «si» e premere nuovamente.

5. Disattivazione dell'ultima condizione di commutazione

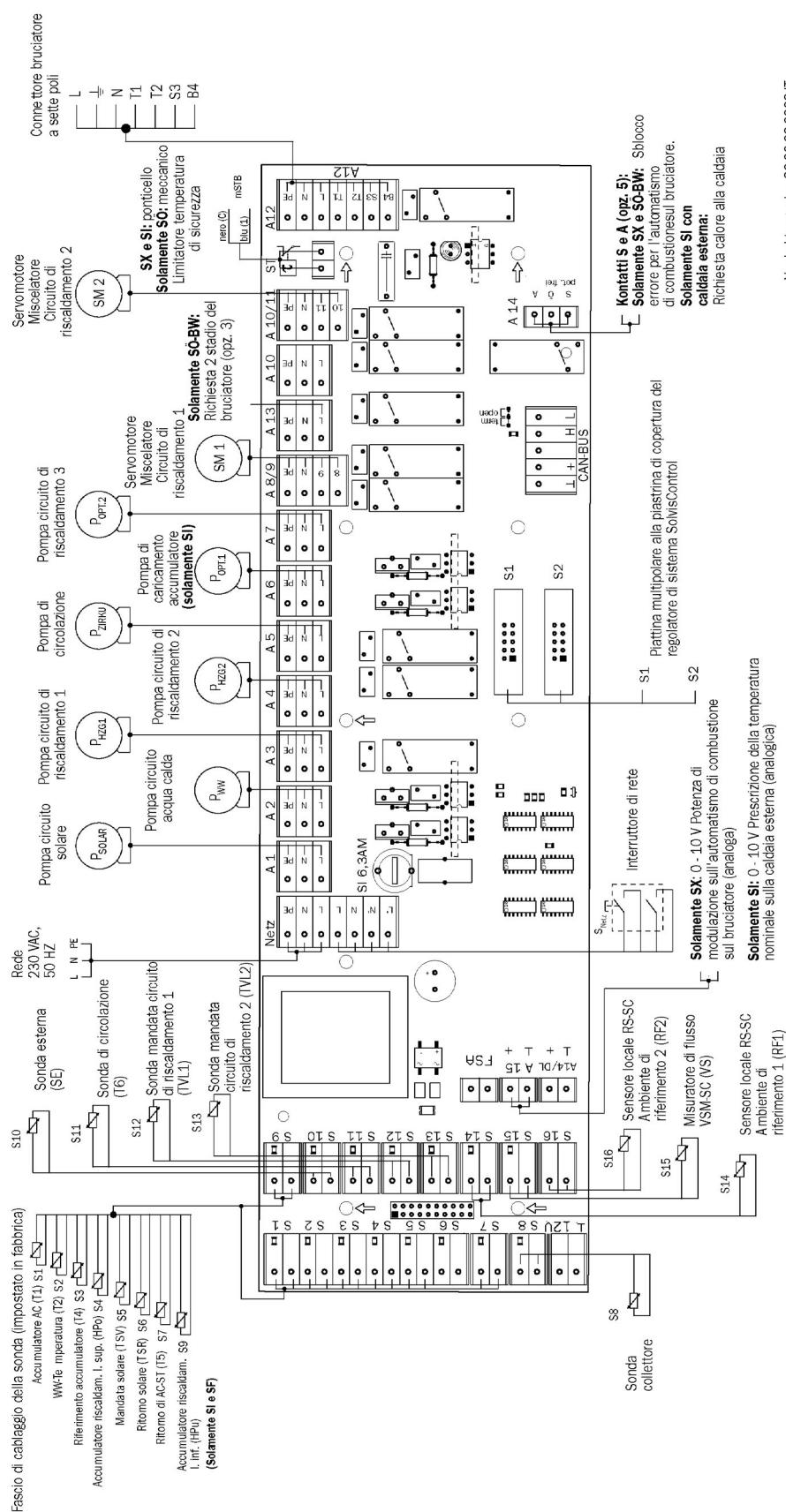
Disattivare la condizione di commutazione «se attività operativa Abbass. e T.est. EFF > MIN ?» impostando, come descritto nel punto 4, il «si» dietro la condizione di commutazione su «no».

In questo modo si garantisce, durante il tempo di riduzione, che la temperatura ambiente non possa raggiungere un valore oltre la temperatura di abbassamento. Se questa condizione non viene disattivata può succedere che, se il valore «Test.MIN» è impostato troppo basso e con un isolamento termico delle pareti esterne, la temperatura dell'ambiente nell'attività operativa ridotta può andare oltre il valore della temperatura di abbassamento. Impostare quindi «Test.MIN» corrispondentemente all'isolamento: con un buon isolamento meno di 10 °C, con un isolamento scadente fino alla temperatura di abbassamento.

Menu, testo in chiaro	Impost. di fabbrica	Impost. propria
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 COND. DI SPEGN. CIRC.RISC.1		
se T.amb. EFF > TEOR ? no	no	
Isteresi 1.0 K	1,0	
se Tmand. TEOR < MIN ? si	si	
isteresi 2.0 K	2,0	
se Test. VME > MASS ? si	si	
Test.MASS: 17 °C	17	
Isteresi 2.0 K	2,0	
se attiv.oper.Abbass. e Test. EFF > MIN ? si	si	
Test.MIN: 10 °C	10	
Isteresi 2.0 °K	2,0	
se circ.risc. OFF MISCELATORE: chiudere	chiudere	

Menu visione condizioni di spegnimento circuito di riscaldamento (regolatore a partire dalla vers. A 1.35)

Schema di cablaggio della scheda di regolazione SolvisControl



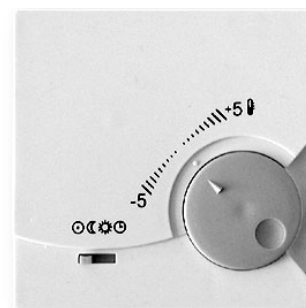
ES Sensor ambiental RS-SC – Montaje

Opcionalmente puede montar un sensor ambiental (RS-SC, art. n.º: 10654, solicitar aparte) para cada circuito de calefacción en una habitación con calefacción y conectarlo al regulador del sistema. De esta forma, los modos de funcionamiento del circuito de calefacción se pueden controlar remotamente (figura derecha). Esta habitación será la así llamada habitación de referencia, es decir, la temperatura de avance se subirá o bajará dependiendo de la temperatura ambiente de la habitación. Según el «factor de influencia de la habitación» seleccionado puede cambiarse la influencia sobre la temperatura de avance (véase punto 3 «Ajuste de la Influencia ambiental»).



Una vez instalado el sensor ambiental y siendo el factor de influencia de la habitación > 0 , los radiadores de la habitación correspondiente deben permanecer siempre completamente abiertos para garantizar el correcto funcionamiento de la regulación. El factor de influencia de la habitación viene de fábrica ajustado a 0.

Enchufando un puente en el interior de la carcasa, se puede predeterminar también un valor fijo de 20 °C (FIX) en lugar de la temperatura ambiente medida. De este modo, el sensor ambiental adquiere la funcionalidad de un regulador remoto.



Cambio entre los diferentes modos de funcionamiento como:

- Modo standby 
- Modo reducido 
- Modo normal 
- Modo automático 
- Cambio de la temperatura de la habitación en ± 5 °C. 

Pasos de montaje:



El sensor ambiental debe montarse en la parte más fría de la habitación con calefacción, nunca cerca de una fuente de calor o en la zona cercana a la ventana.

1. Apertura y montaje del sensor ambiental

Para montar el aparato en la casa y conectarlo al regulador del sistema SolvisControl, es necesario abrir el sensor ambiental. Esto se puede hacer con ayuda de un pequeño destornillador presionando el cierre situado bajo el botón de selección de la temperatura y del interruptor corredizo al mismo tiempo que se levanta la cubierta. La placa base se puede montar ahora en la pared con los tacos y tornillos que se adjuntan.

2. Distribución de las conexiones

Los bornes roscados se conectan a la platina de regulación con un cable de dos polos (bornes «RF 1» o «RF 2», véase Esquema de p. 18) **no** haciendo falta tener en cuenta la polaridad. **Sólo para regulaciones a partir de la versión A 1.35:** Si se conecta el sensor ambiental al borne «RF 1», hay que retirar antes el puente que tiene puesto.

3. Ensamblaje del aparato

Después de realizar la conexión eléctrica, se debe montar de nuevo la cubierta en la parte inferior.

Para el correcto funcionamiento del regulador de la calefacción, lea el capítulo «Después del montaje del sensor ambiental».



Después del montaje del sensor ambiental: Ajustes en el regulador del sistema

Sólo para reguladores a partir de la versión A 1.35: Si el sensor ambiental se ha conectado a «RF 1», el regulador se puede poner inmediatamente en funcionamiento. Se pueden efectuar ajustes según 3 y 4. En todos los demás casos:

1. Ajuste del modo de manejo «Profesion»

Los ajustes necesarios después de la conexión del sensor ambiental sólo se pueden realizar en el modo de manejo «Profesion».

Pulsando la tecla «SERVICIO», se llega al menú principal. Elija en él la entrada de menú «Usuario» girando y pulsando la rueda.

Seleccione a continuación el modo de manejo «Profesion»* girando y pulsando la rueda giratoria (figura derecha). Con la tecla «VOLVER» se puede volver al menú principal.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
USUARIO													
MODO MANEJO:													
Cliente✓													
Profesion ◀													
Experto													
▽													
HOJEAR							VOLVER						

Selección del modo de manejo (modo elegido: «Cliente»). Conmutar a «Profesion».

2. Ajuste de la variable de entrada «Temp. ambiente» Para que la regulación pueda procesar los datos del sensor ambiental, la variable de entrada «Temperatura ambiente» se debe asignar a la entrada a la que está conectada el sensor ambiental. Normalmente, el sensor ambiental del primer circuito de calefacción se conecta a «RF1» (entrada 14) y el del segundo circuito de calefacción a «RF2» (entrada 16) (v. Esquema de cableado p. 18).

Ejemplo de ajustes en el menú de funciones del primer (segundo) circuito de calefacción:

Conecte el sensor ambiental a la entrada «RF1» de la platina de regulación y encienda el regulador.

En la sinopsis de funciones del regulador del sistema, seleccione en «CIRC.CAL.1» o «CIRC.CAL.2» las entradas «F:13» o «F:14» respectivamente girando y pulsando la rueda. En el menú de funciones del circuito de calefacción, elija la entrada «VARIABLE DE ENTRADA:» girando y pulsando la rueda (figura central derecha).

En el menú de variables de entrada del primer circuito de calefacción, seleccione la entrada «Fuente: Usuario» de la temperatura ambiente y ajuste aquí «Fuente: Entrada» pulsando, girando y pulsando de nuevo la rueda giratoria. En la segunda línea que aparece a continuación, ajuste también la entrada de sensor «14: T ambiente1» (figura inferior derecha). Para el 2º circuito de calefacción con sensor ambiental se debe conectar el segundo sensor a «RF2» y ajustar «16: T ambiente2». Con la tecla «VOLVER» se vuelve al menú principal.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
REG. CIRC.CAL.													
DESC: CIRC CAL.1													
ESTADO FUNCIÓN:													
VARIABLE DE ENTRADA:◀													
VARIABLE DE SALIDA:													
▽													
HOJEAR							VOLVER						

Seleccionar la entrada «Variable de entrada:»

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
VARIABLE DE ENTRADA													
△													
TEMP AMBIENTE:													
Fuente: Entrada◀													
14 : T ambiente1													
▽													
							VOLVER						

Ajustes para la conexión de un sensor ambiental al primer circuito de calefacción

* Código 0064

Después del montaje del sensor ambiental

3. Ajuste de la Influencia ambiental

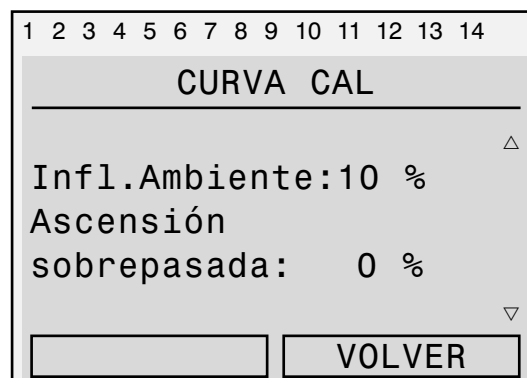
Si se desea una regulación en función de la temperatura ambiente de la habitación de referencia, en el menú de curvas de calefacción se debe ajustar la influencia del sensor ambiental en el cálculo de la temperatura teórica de avance. Recomendamos ajustar entre un 10 y un máx. 50%.



Si no se desea la influencia de la temperatura ambiente en la regulación, ajuste la influencia ambiental a «1» y no a cero, ya que de otro modo la regulación de temperatura de $\pm 5^\circ$ de la rueda de ajustes no funciona.

Ajuste de la influencia ambiental:

Llame el menú de curvas de calefacción: para ello, en la sinopsis de funciones mueva el cursor con ayuda de la rueda en el circuito de calefacción correspondiente que se encuentra en Curva de calefacción («CURVA CAL») y pulse entonces la rueda. Mueva el cursor en «Infl.Ambiente» (figura derecha), pulse la rueda, gírela hasta que aparezca el valor deseado y púlsela de nuevo. Con la tecla «VOLVER» volverá a la sinopsis de funciones.



Ajuste de la influencia ambiental en la posición del cursor ◀

4. Ajuste eventual de la condición de conmutación de influencia ambiental

En las condiciones de desconexión de los circuitos de calefacción se puede ajustar si la bomba de calefacción se debe desconectar cuando la temperatura ambiente «T.Amb REAL» es mayor que la temperatura ambiente teórica. Ajustada de fábrica a «no», esta condición de desconexión se puede ajustar a «sí» si hay un sensor ambiental conectado. La habitación con el sensor ambiental es entonces la habitación de referencia.

Activar la condición de conmutación:

En el modo de manejo «Profesion», llame el menú de circuitos de calefacción para el circuito de calefacción 1 ó 2. Vaya con el cursor a «COND. DESCONEXIÓN» y pulse la rueda. En el menú de condiciones de desconexión, vaya con el cursor a (Circ. cal. OFF) «si T.Amb REAL > TEOR ? no», figura derecha), pulse la rueda, gírela hasta que se visualice «sí» y púlsela de nuevo.

5. Desactivar la última condición de conmutación

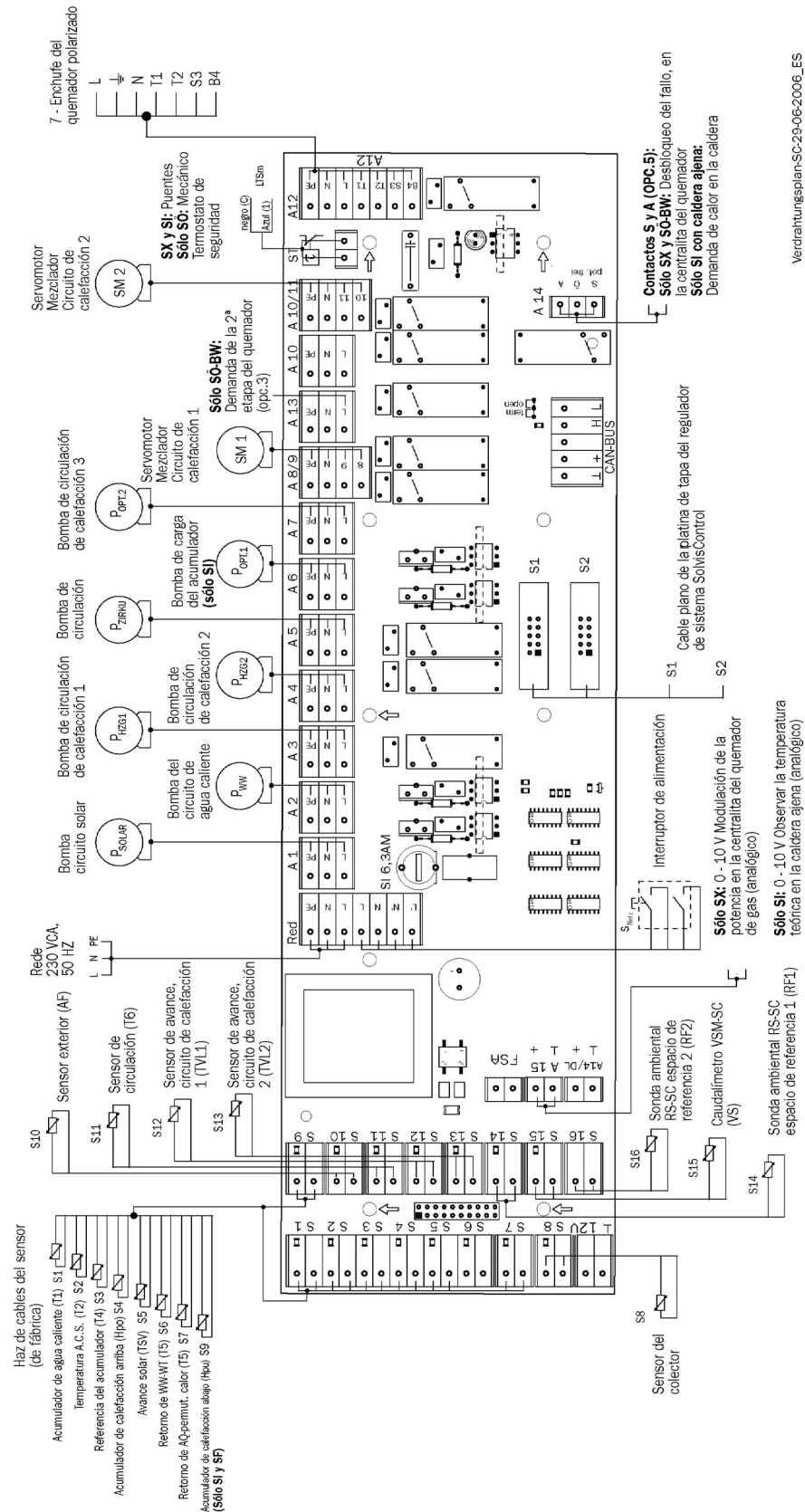
Desactive la condición de conmutación «si modo reduc. y T.Ext REAL > MIN ?» conmutando el «sí» que se encuentra detrás de la condición de conmutación a «no» tal y como se describe en el punto 4.

Con ello se garantiza que durante el tiempo de reducción la temperatura ambiente no baje de la temperatura reducida: Si esta condición no se desactiva, puede ocurrir que si se ha ajustado muy baja la «T.Ext.MÍN» y el aislamiento exterior no es bueno, la temperatura ambiente en el modo reducido baje de la temperatura ambiente reducida. Ajuste entonces «T.Ext.MÍN» en función del aislamiento: Si el aislamiento es bueno, ajuste a menos de 10°C , si no lo es, hasta la temperatura reducida.

Menú, texto	Ajuste de fábrica	Ajuste propio
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 COND. DESCONEXIÓN CIRC CAL.1		
si T.Amb REAL > TEOR ? no	no	
Histéresis: 1.0 K	1,0	
Si T.Avan TEOR < MIN ? sí	sí	
Histéresis: 2.0 K	2,0	
Si T.Ext VMoff> MAX ? sí	sí	
T.Ext.MÁX: 17°C	17	
Histéresis: 2.0 K	2,0	
si modo reduc. y T.Ext REAL > MIN ? sí	sí	
T.Ext.MÍN: 10°C	10	
Histéresis: 2.0 K	2,0	
si circ cal OFF Mezclador: cerrar	cerrar	

Menú Condiciones de desconexión del circuito de calefacción (regulador a partir de vers. A 1.35)

Esquema de cableado Platina de regulación SolvisControl



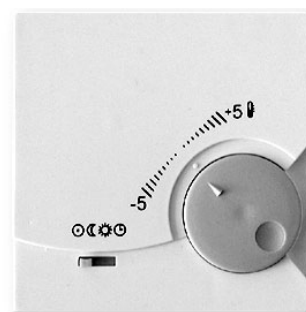
PT Sensor ambiente RS-SC – Montagem

Opcionalmente é possível montar um sensor ambiente (RS-SC, N° de artigo: 10654, por favor encomendar separadamente) em qualquer quarto aquecido e conectá-lo à regulação de sistema para cada circuito de aquecimento. Com este dispositivo, os modos de operação dos circuitos de aquecimento podem ser comandados por telecomando (ver a figura ao lado). Este quarto da habitação passa a ser o chamado espaço de referência, ou seja, a temperatura de avanço será aumentada ou diminuída, de acordo com a temperatura ambiente do quarto de referência. Dependendo do «factor de influência ambiente» regulado, é possível o modo como a temperatura de avanço é afectada (ver ponto 3 «Ajustar a influência ambiente»).



Se, após o sensor ambiente ter sido instalado e ligado, o factor de influência ambiente for > 0 , os radiadores do quarto a ser aquecido devem permanecer sempre regulados para o máximo, para proporcionar um desempenho correcto da regulação. O ajuste de fábrica do factor de influência ambiente é 0.

Usando o shunt instalado dentro da caixa do aparelho, é possível ajustar um valor fixo de 20 °C (FIX) em vez da temperatura ambiente medida. Desta forma, o sensor ambiente funcionará como um mero regulador remoto.



Comutar entre os diferentes modos de funcionamento, como:

- Modo standby 
- Modo reduzido 
- Modo normal 
- Modo automático 
- Alteração da temperatura ambiente em mais/menos 5 °C 

Passos de montagem:



O sensor ambiente deve ser instalado no quarto mais frio a ser aquecido e afastado de fontes de calor da janela.

1. Abrir e montar o sensor ambiente

Para poder montar o aparelho no quarto a ser aquecido e conectá-lo ao regulador de sistema SolvisControl, é necessário abrir o sensor ambiente. Para fazê-lo, pressionar os pernos de retenção no lado inferior do aparelho, por baixo do botão de escolha de temperatura e do interruptor móvel, utilizando uma chave de fendas pequena, e abrir a tampa. A chapa principal pode agora ser montada na parede, com as buchas e parafusos fornecidos.

2. Distribuição das ligações

Os bornes roscados são ligados à placa da regulação com o cabo de 2 pólos (bornes «RF 1» ou «RF 2», ver esquema de ligações na página 22). Para efectuar esta ligação **não** é necessário observar uma determinada polaridade. **Só válido para sistemas de regulação a partir da versão A 1.35:** Se o sensor ambiente for ligado ao borne «RF 1», é necessário primeiro remover o shunt aí instalado.

3. Voltar a fechar o aparelho

Depois de ter sido efectuada a ligação eléctrica, voltar a montar a tampa na base do aparelho.



Para um funcionamento sem problemas da regulação de aquecimento, consultar o capítulo «Após a montagem do sensor ambiente».

Após a montagem do sensor ambiente: Ajustes no regulador de sistema

Só válido para sistemas de regulação a partir da versão A 1.35:

Se o sensor ambiente foi ligado ao borne «RF 1», o sistema de regulação pode ser imediatamente colocado em funcionamento. Os ajustes a partir dos ajustes 3 e 4 são opcionais. Ajustes obrigatórios:

1. Ajustar o modo de operação «Profissional»

Os ajustes básicos obrigatórios a realizar após a instalação do sensor ambiente só podem ser feitos no modo de operação «Profissional».

Para chamar o menu principal premir a tecla «SERVIÇO». Neste menu, rodar a roda de comando para seleccionar a opção «Utilizador» e premir a roda para confirmar a selecção.

Seleccionar agora o modo de operação «Profissional»* rodando a roda de comando e confirmar a selecção premindo novamente a roda (Figura à direita). Pressionando a tecla «VOLTAR», é possível regressar ao menu principal.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
UTILIZADOR													
MOD. OPERAÇÃO:													
Cliente✓													
Profissional ◀													
Experto													
▼													
FOLHEAR							VOLTAR						

Seleção do modo de operação (modo seleccionado: «Cliente»). Mudar para o modo «Profissional».

2. Ajustar a variável de entrada «Temperatura ambiente»

Para que a informação vinda do sensor ambiente possa ser processada pelo sistema de regulação, é necessário atribuir a variável de entrada «Temperatura ambiente» à entrada do sensor ao qual o sensor está ligado. Normalmente, o sensor do primeiro circuito de aquecimento é ligado a «RF1» (entrada 14) e o sensor para o segundo circuito de aquecimento ligado a «RF2» (entrada 16) (ver o esquema de ligações na página 22).

Exemplo dos ajustes a efectuar no menu das funções do primeiro (segundo) circuito de aquecimento:

Ligar o sensor ambiente à entrada «RF1» da placa de regulação e ligar a regulação.

Na lista das funções do regulador de sistema, seleccionar as opções «F:13» ou «F:14» de «CIRC.AQUE.1» ou «CIRC.AQUE.2», girando e pressionando a roda de comando. Na lista das funções do circuito de aquecimento, seleccionar o item «VARIÁVEL DE ENTRADA» girando e pressionando a roda de comando (segunda figura à direita).

No menu das variáveis de entrada do primeiro circuito de aquecimento, seleccionar o item «Fonte: Utilizad» sob temperatura ambiente e seleccionar aí a opção «Fonte: Entrada» pressionando, girando e pressionando novamente a roda. Na segunda linha agora visível, ajustar também o sensor de entrada «14: Temp.amb1» (terceira figura). Para o segundo circuito de aquecimento com sensor ambiente, é necessário ligar o segundo sensor a «RF2» e ajustar «16: Temp.amb2». Pressionando a tecla «VOLTAR», é possível regressar ao menu principal.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
REG.CIRC.AQUEC													
DENOM:CIRC.AQUE.1													
ESTADO FUNÇÃO:													
VARIÁVEL DE ENTRADA:◀													
VARIÁVEL DE SAÍDA:													
▼													
FOLHEAR							VOLTAR						

Seleção do item «Variável de entrada»

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
VARIÁVEL DE ENTRADA													
TEMP AMBIENTE:													
Fonte: Entrada◀													
14 : Temp.amb1													
▼													
							VOLTAR						

Ajustes para a ligação de um sensor ambiente para o primeiro circuito de aquecimento

* Código 0064

Após a montagem do sensor ambiente

3. Ajustar a influência ambiente

Se for desejada uma regulação em função da temperatura ambiente do quarto de referência, é necessário ajustar no menu das curvas de aquecimento, a influência do sensor ambiente para o valor da temperatura de avanço calculado. Recomendamos um ajuste de 10% a máx. 50%.

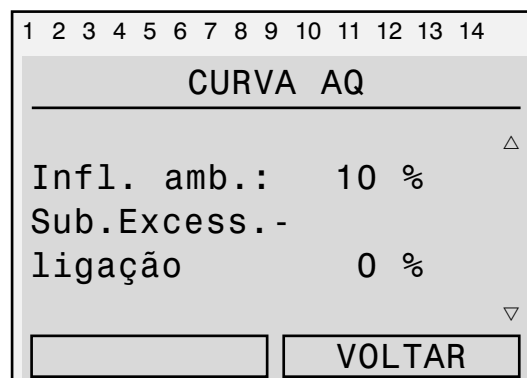


Se não for desejado que a temperatura ambiente influencie a regulação, ajustar a influência ambiente para o valor «1» em vez de «0», pois caso contrário, a regulação de $\pm 5^\circ$ da temperatura na roda de comando não funcionará.

Ajuste da influência ambiente:

No menu das funções, chamar o menu das curvas de aquecimento. Para tal, rode a roda de comando para mover o cursor no respectivo circuito de aquecimento para trás do item «Curva AQ» e prima depois a roda. Mover o cursor para o item «Infl. amb» (figura à direita), premir a roda de comando e rodar a roda até o valor pretendido ser apresentado no visor. Voltar a premir a roda para confirmar a selecção.

Com «VOLTAR», é possível regressar ao menu das funções.



Na posição de cursor ◀ ajustar a influência ambiente

4. Se necessário ajustar as condições de activação da influência ambiente

Nas condições de desligamento dos circuitos de aquecimento, é possível seleccionar se a bomba do aquecedor deve ser desligada quando a temperatura ambiente «T.amb REAL» for superior à temperatura ambiente teórica. O ajuste de fábrica da condição de desligamento «não» pode ser alterado para «sim» se for instalado um sensor ambiente. O quarto onde se encontra o sensor ambiente passa a ser então o quarto de referência.

Activar a condição de comutação:

No modo de operação «Profissional», chamar o menu do circuito de aquecimento 1 ou 2. Mover o cursor para o item «COND.DESLIGAM.» e premir a roda de comando. No menu da condição de desligamento, mover o cursor para o item (Circ. Aquec. DESLIG) «se T.Amb REAL > TEOR ? não», (figura à direita), premir a roda de comando, rodar a roda até o ajuste «sim» aparecer, e voltar a premir a roda.

5. Desactivar a última condição de desligamento

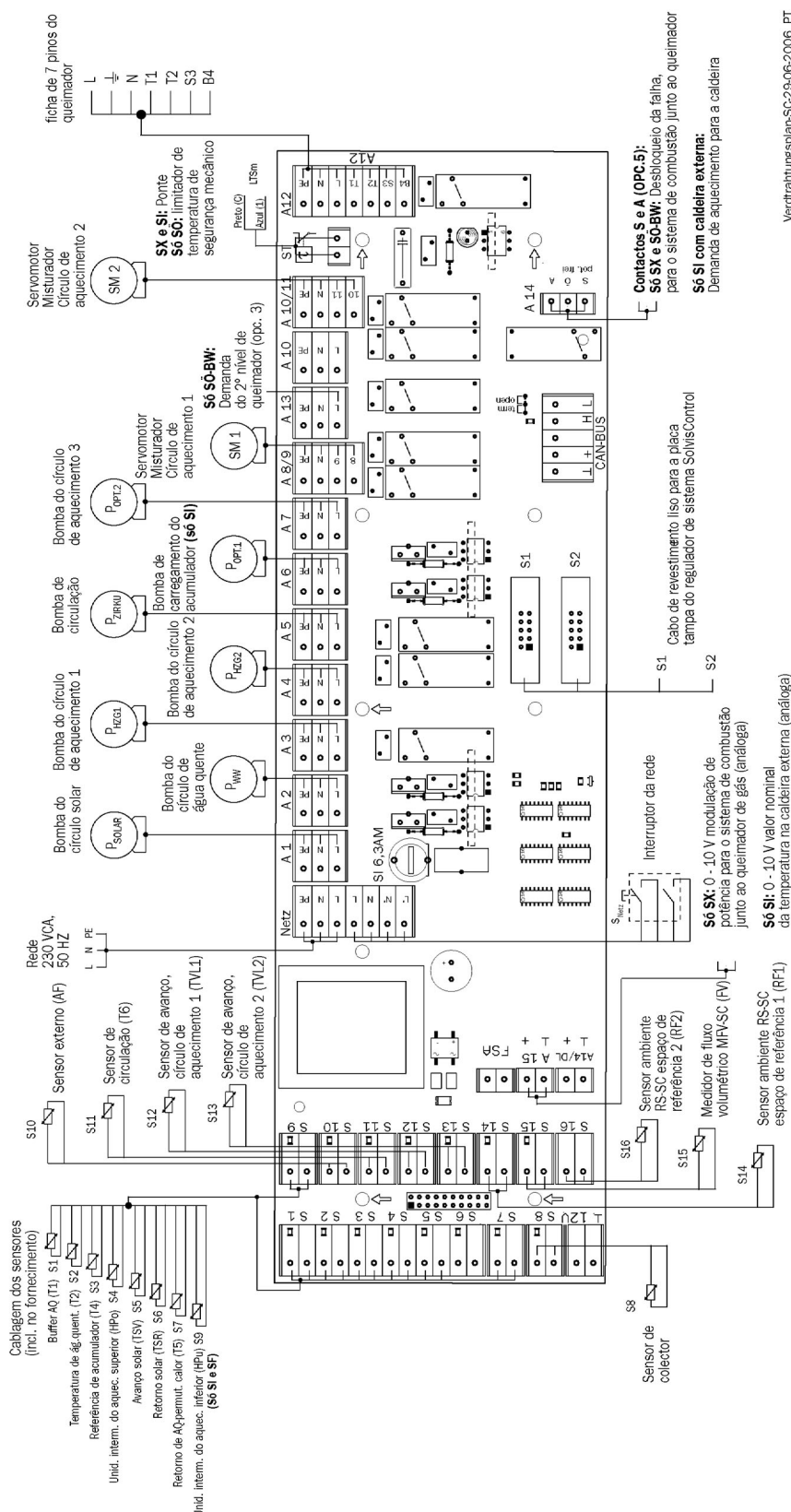
Desactivar a condição de desligamento «se modo reduzido e T.ext REAL > MIN ?», mudando o ajuste «sim» descrito no ponto 4 para «não».

Desta forma garante-se que durante o modo reduzido, a temperatura ambiente não desça para um valor inferior à temperatura reduzida. Se esta condição não for desactivada, pode acontecer que a temperatura ambiente caia para um valor inferior à temperatura reduzida ajustada no modo reduzido, se «T.ext. MIN» tiver sido ajustado para um valor muito reduzido e o isolamento exterior for mau. «T.ext MIN» deve ser adaptado, de acordo com os valores do isolamento: Para um bom isolamento: menos de 10 °C; para um mau isolamento: até à temperatura reduzida.

Menu, texto claro	Ajuste de fábrica	Ajuste próprio
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 COND.DESLIGAM. CIRC.AQUE.1		
se T.amb REAL > TEOR ? não	não	
Histerese: 1.0 K	1,0	
se T.Av TEOR < MIN ? sim	sim	
Histerese: 2.0 K	2,0	
se T.ext VMd > MAX ? sim	sim	
T.ext MAX: 17 °C	17	
Histerese: 2.0 K	2,0	
se modo reduzido e T.ext REAL > MIN ? sim	sim	
T.ext MIN: 10 °C	10	
Histerese: 2.0 K	2,0	
se circ.aquec.DESL misturador: fechar	fechar	

Visão geral do menu das condições de desligamento para o círculo de aquecimento (regulação a partir da versão A 1.35)

Esquema das ligações da placa da regulação SolvisControl



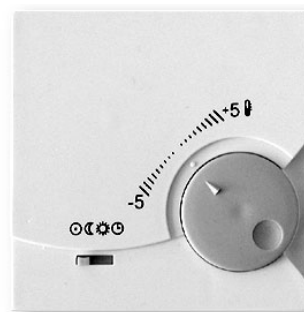
FR Sonde ambiante RS-SC – Montage

En option, une sonde ambiante peut être commandée pour chaque circuit de chauffage (RS-SC, réf. : 10654, doit être commandée séparément) ; cette sonde est installée dans une pièce chauffée et connectée au régulateur de système. Les modes de fonctionnement des circuits de chauffage peuvent ainsi être pilotés par télécommande (illustration à droite). La pièce où la sonde est installée devient ainsi la pièce de référence ; la température aller est ainsi réglée en fonction de cette pièce. L'influence sur la température aller peut être modifiée en fonction du « facteur d'influence de la température » (voir point 3 « Réglage de l'influence ambiante »).



Dès que la sonde ambiante est installée et que le facteur d'influence de la température ambiante est > 0 , les radiateurs de la pièce en question doivent être totalement ouverts en permanence afin de garantir un bon fonctionnement du dispositif de régulation. Le facteur d'influence de la température ambiante est réglé sur 0 en usine.

Un pont enfichable placé à l'intérieur du boîtier permet de définir une valeur fixe de 20 °C (FIX) autre que celle de la température mesurée dans la pièce. La sonde ambiante devient ainsi un véritable régulateur à distance.



Commutation entre les différents modes de fonctionnement :

- mode veille 
- mode réduit 
- mode normal 
- mode automatique 
- modification de la température ambiante de plus ou moins 5 °C 

Etapes de montage :



La sonde ambiante devrait être installée dans la pièce la plus froide, pas à proximité d'une source de chaleur, ni à proximité d'une fenêtre.

1. Ouverture et montage de la sonde ambiante

Il est nécessaire d'ouvrir la sonde avant de l'installer dans une pièce et de la connecter au système de régulation. Vous pouvez l'ouvrir à l'aide d'un petit tournevis en appuyant sur les griffes d'encliquetage au-dessous du bouton de sélection de la température et du commutateur à coulisse tout en soulevant le couvercle de la sonde. La plaque de base peut alors être vissée à la paroi en utilisant les vis et chevilles fournies.

2. Affectation des connexions

Les bornes à vis sont connectées à la platine de régulation (bornes « RF 1 » ou « RF 2 », voir le Schéma de câblage en p. 26) ; la polarité ne joue **aucun** rôle. **Valable uniquement pour les régulateurs à partir de la version A 1.35:** Dans le cas où la borne « RF 1 » est connectée, le pont placé juste avant cette borne doit être retiré.

3. Assemblage

Le couvercle de la sonde est remplacé sur la base dès que les connexions électriques ont été effectuées.



Afin de garantir un bon fonctionnement de la régulation du chauffage, veuillez consulter le chapitre « Après le montage de la sonde ambiante ».

Après le montage de la sonde ambiante : Réglages du régulateur de système

Valable uniquement pour les régulat. à partir de la version A 1.35:

Le régulateur peut être mis en service immédiatement dans le cas où la sonde ambiante a été connectée à « RF 1 ». Les réglages conformément aux points 3 et 4 peuvent être effectués. Dans tous les autres cas :

1. Sélectionnez le mode de service « Profess » Les réglages nécessaires peuvent être effectués uniquement en mode « Profess » après connexion de la sonde ambiante.

Ouvrez le menu principal en appuyant sur la touche « SERVICE ». Dans ce menu, sélectionnez l'option « Utilisateur » en tournant et appuyant sur la roue. Sélectionnez alors le mode de service « Profess » * en tournant et appuyant sur la roue (illustration à droite). Vous retourneriez au menu principal à l'aide de la touche « RETOUR ».

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
UTILISATEUR													
MODE COMMANDE :													
Client✓													
Profess ◀													
Experts													
▽													
FEUILLETER							RETOUR						

Sélection du mode de service (mode sélectionné : « Client »). Commutation vers « Profess ».

2. Réglage du variable « Température ambiante »

Le variable d'entrée « température ambiante » doit être attribué à l'entrée de la sonde à laquelle la sonde ambiante est connectée afin que la régulation puisse traiter les données de la sonde ambiante. En règle générale, la sonde ambiante du premier circuit de chauffage est connectée à « RF1 » (entrée 14) et celle du deuxième circuit à « RF2 » (entrée 16) (voir schéma de câblage p. 26).

Exemple de réglages dans le menu de fonctions du premier (deuxième) circuit de chauffage :

Connectez la sonde ambiante à l'entrée « RF1 » de la platine de réglage et mettez le régulateur sous tension.

Dans l'aperçu des fonctions du régulateur de système, sélectionnez les entrées « F:13 » ou « F:14 » derrière « CIRC CHAUF 1 » ou « CIRC CHAUF 2 » en tournant et appuyant sur la roue. Dans le menu de fonctions du circuit de chauffage, sélectionnez alors l'option « VARIABLE D'ENTREE : » en tournant et appuyant sur la roue (illustration à droite, au milieu).

Dans le menu des variables d'entrée du premier circuit de chauffage, sélectionnez l'entrée « source : utilisateur » sous température ambiante et sélectionnez à cet endroit « source : entrée » en tournant et appuyant sur la roue. Réglez également « 14 : T ambiante1 » dans la 2ème ligne qui apparaît alors (illustration en bas à droite). Vous devriez connecter la deuxième sonde à « RF2 » et régler « 16 : T ambiante2 » pour le deuxième circuit de chauffage avec sonde ambiante. Vous retourneriez au menu principal à l'aide de la touche « RETOUR ».

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
REG CIRC CHAUF													
DES. : CIRC CHAUF 1													
STATUT FONCTION :													
VARIABLE D'ENTREE : ◀													
VARIABLE DE SORTIE :													
▽													
FEUILLETER							RETOUR						

Sélectionnez l'entrée « variable d'entrée »

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
VARIABLE D'ENTREE													
△													
TEMP AMBIANTE:													
Source : Entrée ◀													
14 : T ambiante1													
▽													
							RETOUR						

Réglages pour la connexion d'une sonde ambiante pour le 1er circuit de chauffage

Après le montage de la sonde ambiante

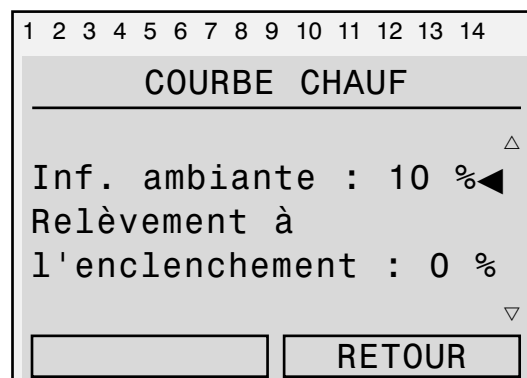
3. Réglage du facteur d'influence de la temp. ambiante

L'influence de la sonde ambiante doit être intégrée au calcul de la température aller du menu de la courbe de chauffage dans le cas où vous désirez appliquer un réglage en fonction de la température de la pièce de référence. Nous vous recommandons d'adopter un réglage entre 10 % et 50 % au maximum. Sélectionnez l'influence sur la température sur « 1 » et non sur zéro dans le cas où vous ne désirez pas appliquer un réglage en fonction de l'influence sur la car sinon le réglage de $\pm 5^\circ$ sur la roue ne serait pas possible.



Réglage du facteur d'influence sur la température ambiante:

Ouvrez le menu de la courbe de chauffage : tournez et appuyez sur la roue dans l'aperçu des fonctions afin de placer le curseur dans le circuit de chauffage sélectionné derrière « courbe chauff », puis appuyez sur la roue. Placez le curseur derrière « Inf. ambiante » (illustration à droite), appuyez sur la roue, tournez-la jusqu'à apparition de la valeur désirée, puis appuyez sur la roue à nouveau. Vous retournerez à l'aperçu des fonctions à l'aide de la touche « RETOUR ».



Réglage de la température ambiante à l'aide de la position du curseur ◀

4. Réglage éventuel de la condition de commutation de l'influence sur la température ambiante

Il est possible de régler, dans les conditions fermer des circuits de chauffage, si la pompe de chauffage doit être mise hors tension lorsque la température ambiante « T.amb.REEL » est plus élevée que la température ambiante théorique. Le système est réglé en usine sur « non » ; ce réglage peut être modifié à « oui » lorsqu'une sonde ambiante est connectée. La pièce dans laquelle la sonde ambiante est installée est la pièce de référence.

Activation de la condition de commutation :

Ouvrez le mode de service « Profess » dans le menu de chauffage pour le circuit 1 ou 2. Placez le curseur derrière « CODITION FERMER » en tournant et appuyant sur la roue. Dans le menu « condition fermer », placez le curseur derrière (Circuit de chauffage OFF lorsque) « si T.amb REEL> THEOR ? non », (illustration à droite), appuyez sur la roue et tournez-la jusqu'à ce que « oui » apparaisse, puis appuyez à nouveau sur la roue.

5. Désactivation de la dernière condition de commutation

Désactivez la condition de commutation « lorsque le mode réduit et T.text REEL> MIN ? » en sélectionnant « non » à la place de « oui » derrière la condition de commutation conformément à la description du point 4.

Il est ainsi garanti que la température ambiante ne descende pas au-dessous de la température du mode réduit pendant la phase de mode réduit. Dans le cas où cette condition n'est pas désactivée, il est possible que la température ambiante tombe au-dessous de la température de mode réduit lorsque qu'une « T.text.MIN » est sélectionnée très bas et en présence d'une mauvaise isolation. Réglez « T.text.MIN » conformément à l'isolation : moins de 10 °C en présence d'une bonne isolation, jusqu'à la température de déclenchement en présence d'une mauvaise isolation.

Menu, texte clair	réglage d'usine	réglage propre
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 CODITION FERMER		
CIRC CHAUF 1		
si T.amb REEL> THEOR ? non	non	
Hystérèse : 1.0 K	1,0	
si T.aller THEOR < MIN ? oui	oui	
Hystérèse : 2.0 K	2,0	
si T.ext VNoff > MAX ? oui	oui	
T.ext MAX : 17 °C	17	
Hystérèse : 2.0 K	2,0	
si mode réduit et T.ext REEL> MIN ? oui	oui	
T.ext MIN : 10 °C	10	
Hystérèse : 2.0 K	2,0	
si circ chauffage OFF mélangeur : fermer	ferm.	

Aperçu du menu Conditions fermer circuit de chauffage (régulateur à partir de la version A 1.35)



SOLVIS GmbH · Grottrian-Steinweg-Straße 12 · 38112 Braunschweig · Tel.: 0531 28904-0 · Fax: 0531 28904-100 Internet:
www.solvis.de · e-mail: info@solvis-solar.de